

Krieg auf der GF-Karte

Beitrag von „Nr.1“ vom 20. September 2006, 00:40

Zitat

Original von Ernesto Ché Guevara

Was Sie als Diktatur beschreiben, ist die bürgerliche Diktatur. Die proletarische Diktatur ist, wie ich es gesagt habe, die Diktatur der Mehrheit der Bevölkerung, ihre Herrschaft über die Bourgeoisie durch die Verwendung der Basisdemokratie. Sie hängen einfach nur zu sehr an Begriffen.

Die Sache ist einfach die, auf verschieden benutzte Begriffe lassen sich 80,880173 % (grobe Schätzung von mir) aller Meinungsverschiedenheiten zurückführen. Zum Beispiel kann man sich darüber streiten, was Demokratie ist. Das ist aber eigentlich ein dummer Streit. Stattdessen sollte man den Begriff Demokratie einfach nicht benutzen, sondern stattdessen beschreiben, was man meint. Wenn sie sagen, es wird ein Zustand angestrebt, in dem die Bourgeoisie entmachtet wird und nur noch Arbeiter Wahlrecht haben, dann kann man inhaltlich an der Sache bleiben und muss nicht über formale Begriffe streiten.

Was ich nicht verstehe ist, wie man Bourgeoisie unterdrücken kann. Wie kann man denn die herrschende Klasse unterdrücken? Entmachtete Bourgeoisie ist keine Bourgeoisie mehr. Also man kann sie nur entmachten, enteignen und zu Arbeitern machen. Dann aber haben sie wieder genauso Recht auf politische Beteiligung und werden stückweise den nächsten Umsturz einläuten.

Zitat

Original von Ernesto Ché Guevara

*s.o.*Ich rede von politischer Schulung, meine aber Bildung für die Massen. Die Rede ist nicht von Gehirnwäsche.

s.o.

*s.o.*Manchmal ist es schon gut, von dem zu reden, was man meint. Bildung für die Massen hört sich schon ganz anders an als politische Schulung. Wären alle Menschen soweit gebildet,

dass sie Anwälte und Astrophysiker werden können, würde der Müllmann mehr verdienen als sein Anwalt, weil einfache, langweilige Jobs sonst keine überqualifizierten Bürger machen wollen.*s.o.*